

15. Scheiden

Bewegt und mit starker Empfindung

(15-22 nachgelassen, veröffentlicht 1927)

Sopran *pf*
1. Ach Gott, wie weh tut Schei - den, hat mir mein Herz ver - wundt; so

Alt *pf*
2. Hatt mir ein Gärt - lein bau - et von Veil und grü - nem Klee; ist

Tenor *pf*
3. Das Blüm - lein, das ich mei - ne, das ist von ed - ler Art, ist

Baß *pf*
4. Mich dünkt in all mein Sin - nen, und wenn ich bei ihr bin, sie
5. Sollt mich mein's Buhl'n er - weh - ren, als doch so man - cher tut, sollt

5
trab ich übr die Hei - den und traur' zu al - ler Stund. Der Stun - den, der sind *cresc.*
mir zu früh er - fro - ren, tut mei - nem Her - zen weh. ist mir er - froh bei *cresc.*
al - ler Tu - gend rei - ne, ihr Münd - lein das ist zart, ihr' Äug - lein die sind *cresc.*
sei ein Kai - ser - in - ne, kein' lie - ber ich im - mer ge - Winn. Hat mir mein jun - ges *cresc.*
führ'n ein fröh - liches Le - ben, da - zu ein - leich - ten Mut, das kann und mag doch

10
all so viel, mein Herz trägt heim - lich Lei - den, wie - wol ich oft fröh - lich bin. *p*
Son - nenschein, ein Kraut, je - län - ger, je - lie - ber, ein Blüm - lein ver - giß nicht mein. *p*
hübsch und fein, wenn ich an sie ge - den - ke, wie gern ich bei ihr wollt sein. *p*
Herz er - freut; wenn ich an sie ge - den - ke, ver - schwunden ist mir mein Leid. *p*
nicht ge - sein; ge - segn' dich Gott von Her - zen, es muß ge - sche - hen sein. *p*

16. Wach auf!

Anmutig bewegt

Sopran *p* 1. Wach auf, meins Herzens Schö - ne, Herz - al - ler - lieb - ste mein! Ich hör ein süß Ge -

Alt *p* 2. Ich hör die Hah - nen Krä - hen und hör den Tag da - bei, die kühl - len Wind - lein

Tenor *p* 3. Der Him - mel tut sich fär - ben, aus wei - ßer Farb in Blau, die Wol - ken tun sich

Baß *p* 4. Mein Herz das lei - det Schmer - zen, da - zu viel kläg - lich Pein, wo zwei Herz - lieb tun

tö - ne von klei - nen Wald - vög - lein; die hör ich so lieb - lich sin - gen, ich

6 we - hen die Stern - lein leuch - ten frei. Singt uns Frau Nach - ti - gal - le, singt

fär - ben aus schwar - zer Farb in grau; die Mor - gen - röt tut ent - wei - chen; wach

scher - zen, die ohn ein - an - der nicht mö - gen sein; keins tuts dem an - dern ver - sa - gen, so

cresc. mein es woll des Ta - ges Schein vom O - ri - ent her drin - gen. *pf* 5. Se - lig ist Tag und Stun - de, dar -

cresc. uns ein sü - ße Me - lo - dei, sie meldt den Tag mit Schal - le. *pf*

cresc. auf, mein Lieb, und mach mich frei, der Tag will uns ver - schleichen. *pf* 5. Se - lig ist Tag und Stun - de, dar -

cresc. würd er - freut das Herz in mir, die Wahr - heit muß ich sa - gen. *pf*

in du bist ge - born! Gott grüß mir dein rot Mun - de, den ich mir hab er - korn. Kann mir kein Lieb' - re nie

17 Kann mir

in du bist ge - born! Gott grüß mir dein rot Mun - de, den ich mir hab er - korn. Kann mir kein Lieb' - re nie

Kann mir

wer - den, schau, daß mein Lieb nicht sei ver - lorn, du bist mein Trost auf Er - den.

24 wer - den, schau, daß mein Lieb nicht sei ver - lorn, du bist mein Trost auf Er - den.

cresc. *dim.* *cresc.* *dim.* *cresc.* *dim.*

17. Erlaube mir

Zart

Sopran *p* 1. Er - lau - be mir, feins Mäd - chen, in den Gar - ten - zu - gehn, daß

Alt *p*

Tenor *p* 2. O Mäd - chen, o Mäd - chen, du ein - sa - mes Kind, wer

Baß *p*

5 ich - mag dort schau - en, wie die Ro - sen so - schön. Er - lau - be sie zu

hat - den Ge - dan - ken ins Herz dir ge - zinnt, daß ich soll den

10 bre - chen, es ist die höch - ste Zeit, ih - re Schön - heit, ih - re Ju - gend hat mir mein Herz er - freut.

Gar - ten. die Ro - sen nicht sehn? Du ge - fällst mei - nen Au - gen, das muß ich ge - stehn.

18. Der Fiedler

Lebhaft, doch nicht zu rasch

Sopran

1. Es woh.net ein Fied - ler zu Frank.furt am Main, der keh - ret von lu - sti - ger Ze - che heim; er

Alt

2. Du bucklich - ter Fied - ler, nun fied - le uns auf, wir wol - len dir zah - len des Lohnes voll auf; ei - nen

Tenor

3. Der Gei - ger strich ei - nen fröh - lichen Tanz, die Frau - en tanz - ten den Ro - sen - kranz; und die

Baß

4. Sie griff ihm behend unters Wamms so - fort und nahm ihm den Höcker vom Rü - cken fort. So

tratauf den Markt, was schaut er - dort, was schaut er - dort? Der schönen Frau - en schmaustengar viel an dem Ort.

5

feinen Tanz be - hen - de gegeigt, be - hen - de gegeigt! Wal - pur - gis - nacht - wir heu - er gefeiert.

Er - ste sprach: Mein lie - ber Sohn, mein lie - ber Sohn, du geig - test so frisch, - hab nun deinen Lohn!

geh nun hin, mein schlän - ker Ge - sell, mein schlän - ker Ge - sell, dich nimmt nun - jed - we - de Jungfrau zur Stell!

19. Da unten im Tale

Sanft bewegt

Sopran

1. Da un - ten im Ta - le läufst Was - ser so

Alt

2. Sprichst all - weil von Lie - be, sprichst all - weil von

Tenor

3. Und wenn i dirs zehn - mal sag, daß i di

Baß

4. Für die Zeit, wo du g'liebt mi hast, dank i dir

trüb, - und i kann dirs nit sa - gen, i hab di so lieb.

4

Treu, - und a bis - se - le Falsch - heit is au wol da - bei.

lieb, - und du willst nit ver - ste - hen, muß i halt wei - ter - gehn.

schön, und i wünsch, daß dir an - derswo bes - ser mag gehn.

20. Des Abends

Nicht zu langsam, erregt

Sopran
1. Des A-bends kann ich nicht schla-fen gehn, zu mei-ner Herz-lieb-sten muß ich gehn; zu

Alt
2. Wer ist denn da? wer klop-fet an, der mich so leis auf-we-cken kann? Das

Tenor
3. Wenn al-le Ster-ne Schrei-ber gut, und al-le Wol-ken Pa-pier da-zu, so

Baß
4. Ach hätt ich Fe-derne wie ein Hahn, und könnt ich swim-men wie ein Schwan, so

5
mei-ner Herz-lieb-sten muß ich gehn, und sollt ich an-der Tür blei-ben stehn, ganz hei-me-lig!

ist der Herz-al-ler-lieb-ste dein, steh auf mein Schatz und laß mich ein, ganz hei-me-lig!

soll-ten sie schreibender Lie-ben mein, sie bräch-ten die Lieb in den Brief nicht ein, ganz hei-me-lig!

wollt ich swimmen wohl ü-ber den Rhein hin zu der Herz-al-ler-lieb-sten mein, ganz hei-me-lig!

21. Wach auf!

(2. Bearbeitung)

Anmutig bewegt

Sopran
1. Wach auf, meins Herzens Schö-ne, zart Al-ler-lieb-ste mein! Ich hör ein süß Ge-
2. Ich hör die Hahnen krä-hen, ich spür den Tag da-bei. Die kühl-en Windlein

Alt
1. Wach auf, meins Herzens Schö-ne, zart Al-ler-lieb-ste mein! Von
2. Ich hör die Hahnen krä-hen, ich spür den Tag da-bei. Die

Tenor
1. Wach auf, meins Herzens Schö-ne, zart Al-ler-lieb-ste mein! Ich hör ein süß Ge-
2. Ich hör die Hahnen krä-hen, ich spür den Tag da-bei. Die kühl-en Windlein

Baß
1. Wach auf, meins Herzens Schö-ne, zart Al-ler-lieb-ste mein! Ich hör ein süß Ge-
2. Ich hör die Hahnen krä-hen, ich spür den Tag da-bei. Die kühl-en Windlein

6

tö - ne von klei - nen Wald - vög - lein. Die hör ich so lieb - lich sin - gen, ich mein, ich seh des
we - hen, die Ster - ne leuch - ten frei. Singt uns Frau Nach - ti - gal - le, singt uns ein sü - Be

klei - nen Wald - vög - lein. Die hör ich so lieb - lich sin - gen, ich mein, ich seh des
Ster - ne leuch - ten frei. Singt uns Frau Nach - ti - gal - le, singt uns ein sü - Be

tö - ne von klei - nen Wald - vög - lein. Die hör ich so lieb - lich sin - gen, ich mein, ich seh des
we - hen, die Ster - ne leuch - ten frei. Singt uns Frau Nach - ti - gal - le, singt uns ein sü - Be

tö - ne von klei - nen Wald - vög - lein. Die hör ich so lieb - lich sin - gen, ich mein, ich seh des
we - hen, die Ster - ne leuch - ten frei. Singt uns Frau Nach - ti - gal - le, singt uns ein sü - Be

12

Ta - ges Schein vom O - ri - ent her drin - gen. 3. Se - lig sei Tag und Stun - de, dar -
Me - lo - dei, sie meldt den Tag mit Schal - le.

Ta - ges Schein vom O - ri - ent her drin - gen. 3. Se - lig sei Tag und Stun - de, dar - in du
Me - lo - dei, sie meldt den Tag mit Schal - le.

Ta - ges Schein vom O - ri - ent her drin - gen. 3. Se - lig sei Tag und Stun - de, dar -
Me - lo - dei, sie meldt den Tag mit Schal - le.

Ta - ges Schein vom O - ri - ent her drin - gen. 3. und Stun - de, dar -
Me - lo - dei, sie meldt den Tag mit Schal - le.

18

in du bist ge - born. Gott grüß mir dein rot Mun - de, den ich mir aus - er - korn! Kann
bist ge - born. Gott grüß mir dein rot Mun - de, den ich mir aus - er - korn! Kann
in du bist ge - born. Gott grüß mir dein rot Mun - de, den ich mir aus - er - korn! Kann
in du bist ge - born. Gott grüß dein Mun - de, den ich mir aus - er - korn! Kann

24

mir kein Lieb - re wer - den, schau daß mein Glück nicht sei ver - lorn, du bist mein Trost auf Er - den.
mir kein Lieb - re wer - den, schau daß mein Glück nicht sei ver - lorn, du bist mein Trost auf Er - den.
mir kein Lieb - re wer - den, schau daß mein Glück nicht sei ver - lorn, du bist mein Trost auf Er - den.

22. Dort in den Weiden

Zierlich und lebhaft

p leggiero

Sopran

1. Dort in den Wei-den steht ein Haus, steht ein Haus, steht ein Haus, da
 2. Des Morgens fährt er auf dem Fluß, auf dem Fluß, auf dem Fluß, und
 3. Die Nach-ti-gall im Flie-der-strauch, Flie-der-strauch, Flie-der-strauch, was

Alt

p leggiero

1. Dort in den Wei-den steht ein Haus, steht ein Haus, da
 2. Des Morgens fährt er auf dem Fluß, auf dem Fluß, und
 3. Die Nach-ti-gall im Flie-der-strauch, Flie-der-strauch, was

Tenor

p leggiero

1. Dort in den Wei-den steht ein Haus, steht ein Haus, steht ein Haus, da
 2. Des Morgens fährt er auf dem Fluß, auf dem Fluß, auf dem Fluß, und
 3. Die Nach-ti-gall im Flie-der-strauch, Flie-der-strauch, Flie-der-strauch, was

Baß

p leggiero

1. Dort in den Wei-den steht ein Haus, steht ein Haus, steht ein Haus, da schaut die
 2. Des Morgens fährt er auf dem Fluß, auf dem Fluß, auf dem Fluß, und singt hin -
 3. Die Nach-ti-gall im Flie-der-strauch, Flie-der-strauch, Flie-der-strauch, was sie da

schaudie Magd zum Fen-ster naus, zum Fen-ster naus.
 singt hin - ü - ber sei-nen Gruß, ja sei-nen Gruß.
 sie da singt ver- steh ich auch, ver- steh ich auch.

Sie schaut strom-auf, sie schaut strom-ab, ist
 Des A-bends wenns Glüh-würm-chen fliegt, sein
 Sie sa - get ü - bers Jahr ist Fest, hab

schaudie Magd zum Fen-ster naus, zum Fen-ster naus. Sie schaut strom - auf, sie schaut strom-ab, ist
 singt hin - ü - ber sei-nen Gruß, ja sei-nen Gruß. Des A - bends wenns Glüh-würm-chen fliegt, sein
 sie da singt ver- steh ich auch, ver- steh ich auch. Sie sa - get ü - bers Jahr ist Fest, hab

Magd zum Fen-ster naus, zum Fen-ster naus. Sie schaut strom - auf, sie schaut strom-ab, ist noch nicht
 ü - ber sei-nen Gruß, ja sei-nen Gruß. Des A - bends wenns Glüh-würm-chen fliegt, sein Na-chen
 singt ver- steh ich auch, ver - steh ich auch. Sie sa - get ü - bers Jahr ist Fest, hab ich mein

noch nicht da mein Her-zens - knab der schön-ste Bursch am gan-zen Rhein, den nenn ich mein.
 Na-chen an das U - fer wiegt, da kann ich mit dem Burschen mein bei-sam-men sein.
 ich, mein Lie-ber, auch ein Nest, wo ich dann mit dem Burschen mein die Frohstam Rhein.

noch nicht da mein Her-zens - knab, der schön-ste Bursch am gan-zen Rhein, den nenn ich mein.
 Na-chen an das U - fer wiegt, da kann ich mit dem Burschen mein bei-sam-men sein.
 ich, mein Lie-ber, auch ein Nest, wo ich dann mit dem Burschen mein die Frohstam Rhein.

da mein Her-zens - knab, der schön-ste Bursch am gan-zen Rhein, den nenn ich mein.
 an das U - fer wiegt, da kann ich mit dem Bur-schen mein bei - sam-men sein.
 I ie-ber, auch ein Nest, wo ich dann mit dem Bur-schen mein die Frohstam Rhein.

23. Altes Volkslied

(23 - 26 veröffentlicht 1926)

Andante

Sopran *p Alle*
1.-4. Blau, blau Blü-me-lein!

Alt *p Alle*
1.-4. Blau, blau Blü-me-lein!

Tenor *Vorsänger p Alle Vorsänger*
1. Ver-stoh-lengeht der Mond auf,
2. Er steigt die blau-e Luft hin-durch,
3. O schau-e Mond durchs Fen-ster-lein,
4. Und siehst du mich und siehst du sie,
1.-4. Blau, blau Blü-me-lein!

Baß *p Alle*
1.-4. Blau, blau Blü-me-lein!

6

p Alle
1.-4. Ro-sen im Tal, Mä-del im Saal, o schön-ste Ro-sa!

p Alle
1.-4. Ro-sen im Tal, Mä-del im Saal, o schön-ste Ro-sa!

p Alle
1. führt sein Lauf;
2. Lö-wen-burg;
3. dei-nem Schein.
4. sahst du-nie.
1.-4. Ro-sen im Tal, Mä-del im Saal, o schön-ste Ro-sa!

p Alle
1.-4. Ro-sen im Tal, Mä-del im Saal, o schön-ste Ro-sa!

24. Der Ritter und die Feine

Andante

Sopran *p Alle* Schön ist der

Alt *Vorsänger p Alle*
 1. Es stunden drei Ro - sen auf ei - nem Zweig; Schön ist der
 2. Und un - ter dem blü - hen - den Ro - sen - baum

Tenor *p Alle*
 3. Der Rit - ter kam wohl durch den Wald, Schön ist der
 4. Was schim - mert Ro - tes durchs grü - ne Gras?

Baß *p Alle*

4 *Alle* Som - mer! schön ist der Som - mer!

Vorsänger Alle
 1. Drauf sang ei - ne Nach - ti - gall an - mut - reich; schön ist der Som - mer!
 2. Da lag ei - ne Fei - ne in tie - fem Traum.

Alle
 3. Mein Röß - lein, was machst du so plötz - lich halt? schön ist der Som - mer!
 4. Als ob es Ro - sen in ih - rer Pracht?*)

Alle

25. Der Zimmergesell

Allegro non troppo
 ad lib. Solo und Chor

Sopran *mf Solo*
 1. Es war ein - mal ein Zim - mer - ge - sell, war
 2. Und als das Haus ge - bau - et war, legt

Alt *mf Solo*
 3. Steh auf, steh auf, du Zim - mer - ge - sell, denn

Tenor *mf Solo*
 4. Und als er hin - aus - ge - zo - gen war, da
 5. Was zog sie aus der Ta - schen schnell? Viel

Baß *mf Solo*
 6. Und wenn dir Wein zu sau - er ist, so

*) Die weiteren Verse siehe Bd 26 Seite 161, 162.

3

1. gar ein jung frisch und Blut, er baut dem jun - gen
 2. er sich nie - der und schlief. Da kam des jun - gen

3. es ist an der Stund; hast du so wohl ge -

4. ging er ü - ber die Heid, da steht die jun - ge
 5. hun - dert Stü - cke Gold! Nimm's hin, du schö - ner

6. trink du Mal - va - sier, und wenn mein Mund dir

6

1. Mark - graf ein Haus, 1. er
 2. Mark - gra - fen Weib, 2. da

3. baut das Haus, 1.-6. Zweif - le nicht, mein Schatz, mein Kind! 3. hast

4. Mark - grä - fin, 1.-6. Zweif - le nicht, mein Schatz, mein Kind! 4. da
 5. Jung - ge - sell, 5. nimm's

6. sü - ßer ist, 6. und

9

1. baut dem jun - gen Mark - graf ein Haus, sechs - hun - dert La - den hin - aus.
 2. kam des jun - gen Mark - gra - fen Weib zum zwei - ten und drit - ten und rief:

3. du so wohl ge - baut das Haus, so küß' mir mei - nen Mund.

4. steht die jun - ge Mark - grä - fin in ih - rem schneewei - ßen Kleid.
 5. hin, du schö - ner Jung - ge - sell, nimm's hin zu dei - nem Sold.

6. wenn mein Mund dir sü - ßer ist, so kom - me wie - der zu mir.

26. Altdeutsches Kampflied

Sopran

Solo Chor Solo

1. Wir ste - hen hier zur Schlacht be - reit, o Mi - cha - el! Erz - en - gel
 2. Wir strei - ten nur für gu - tes Recht, o Mi - cha - el! Für den Glau - ben
 3. O zieh ein Bei - stand uns ein - her, o Mi - cha - el! O Füh - rer
 4. Du stürz - test die in ew' - ge Nacht, o Mi - cha - el! die sich gen

Alt

1-8. O Mi - cha - el!

Tenor

Solo Chor Solo

5. Dir ist ge - weiht das deut - sche Land, o Mi - cha - el! Laß es nicht
 6. Du schaut die stol - zen Fein - de drohn, o Mi - cha - el! Mach du zu
 7. O hal - te Zwie - spalt von uns fern, o Mi - cha - el! Und ei - ne
 8. O Mi - cha - el, mit uns zur Schlacht, o Mi - cha - el! Wir stehn dann

Baß

1-8. O Mi - cha - el!

Chor

1. hel - fe uns im Streit!
 2. gehn wir ins Ge - fecht!
 3. der Heer - scha - ren Heer! 1-8. Hilf uns hier kämpfen, die Fein - de dämpfen, o Mi - cha - el!
 4. Got - tes Licht ge - wagt.

8

1-8. Hilf uns hier kämpfen, die Fein - de dämpfen, o Mi - cha - el!

Chor

5. sein der Frem - den Tand!
 6. Schan - den ih - ren Hohn!
 7. du des Vol - kes Kern! 1-8. Hilf uns hier kämpfen, die Fein - de dämpfen, o Mi - cha - el!
 8. al - ler Höl - len Macht!

1-8. Hilf uns hier kämpfen, die Fein - de dämpfen, o Mi - cha - el!